

Spatenstich im Rütihof

Am vergangenen Freitag, 15. September, erfolgte der Spatenstich zur Erschliessung des Rütihofs, der künftigen «Werkstadt Zürisee».

Nach mehreren Volksabstimmungen und teils heftig geführten Diskussionen geht der neue Gewerbepark im Industriegebiet nahe der Autobahn in die Realisierung. Stadtpräsident Kutter, die Stadträte Hauser und Schuppli, Gemeinderäte, weitere Behördenmitglieder, Nachbarn und Bauleute und auch künftige Landbesitzer des Areals trafen sich zu diesem nahezu historischen Akt, der Wädenswil als Wirtschaftsstandort wieder attraktiv machen soll.

So sprach Stadtpräsident Philipp Kutter anlässlich des Spatenstichs auf dem Areal von einem wichtigen Tag für die Stadt. Wädenswil habe während vieler Jahre Arbeitsplätze verloren. Wädenswil sei einst Industriestandort gewesen, aber viele Betriebe seien dem Strukturwandel zum Opfer gefallen oder weggezogen. «Dank der «Werkstadt Zürisee» kommen Firmen wieder nach Wädenswil. Mit diesen Impulsen stärken wir Wädenswil als Wirtschaftsstandort».

Der Stadtrat verfolgt mit der «Werkstadt Zürisee» drei Ziele: Er will lokal und regional tätigen Betrieben eine Entwicklung ermöglichen, neue Firmen ansiedeln und die Einnahmen aus Firmensteuern erhöhen.

Verantwortlich für die Planung ist Geozug Ingenieure AG, Baar, die Tiefbauarbeiten werden von Lötscher AG, Luzern, ausgeführt. Beide Firmen haben den Zuschlag in einer öffentlichen Ausschreibung erhalten. Die Erschliessung umfasst Strassen, Leitungen und Nebenflächen sowie eine Altlastensanierung. Die eben begonnenen Bauarbeiten sollen gemäss aktuellem Fahrplan

im Sommer 2018 abgeschlossen sein.

Die Kosten für die Erschliessung werden von der Stadt vorinvestiert und von den Firmen, die sich auf dem Areal ansiedeln, anteilmässig zurückerstattet. Das Vorhaben soll für die Stadt Wädenswil kostenneutral sein. Am 9. Juli 2017 haben Wädenswils Stimmberechtigte hierfür einen Kredit von CHF 8 Mio. bewilligt. Ebenso konnte Stadtpräsident Kutter vor Ort verkünden, dass Dank günstiger Vergaben der Kredit wohl nicht ganz ausgeschöpft werden muss, was sich positiv auf den Baulandpreis in der «Werkstadt Zürisee» auswirken werde. (stb)



Freude über den Baustart zeigen Peter Schuppli, Philipp Kutter, Heini Hauser, Kurt Furrer (Leiter Tiefbau Lötscher AG) sowie Martin Schwendimann (Geozug Ingenieure).